

CITY CENTER AMSTETTEN

„Starke erste Weihnachtswoche“

AMSTETTEN. Über einen gelungenen Start in die Hochsaison des Handels weiß Hannes Grubner, Leiter des City Center Amstetten (Bild), zu berichten: „Wir sind sehr gut in das Weihnachtsgeschäft gestartet, mit einem starken Black Friday. Nach der Black Week stimmt uns auch die erste Weihnachtswoche sehr zufrieden.“

Besonders hervorzuheben sei dabei der vergangene Freitag; die Besucherfrequenz am Samstag darauf sei indes „spürbar von den winterlichen Bedingungen, auch auf den Straßen, beeinflusst“ – wiewohl sich die Bastelstationen und das „CCA-Winterwonderland“ das ganze Wochenende über viele Besucher anzog.

E-Scooter, Beauty, Deko
Die Zufriedenheit spiegelt sich naturgemäß auch bei den einzelnen Händlern: Besonders gefragt seien aktuell Elektronikprodukte wie E-Scooter, Beauty-Produkte, Schmuck und Deko-Artikel. Dem Vernehmen nach blickt man dem weiteren Verlauf des Weihnachtsgeschäfts sehr optimistisch entgegen und geht auch von einer weiteren Frequenz- und Umsatzsteigerung in der Adventzeit aus. (red)

Infos zum Adventprogramm des Centers unter:
www.ccamstetten.at



© Doris Schwarz-König



© APA/Georg Hochmuth

Schneetreiben

Nach einer soliden „Black Week“ gingen die Umsätze in der vergangenen Woche etwas zurück – lagen aber trotz Schlechtwetter deutlich über dem Jahresdurchschnitt.

Auftakt mit kalter Luft nach oben

Der Handel zieht nach dem ersten Adventeinkaufssamstag eine gemischte bis vorsichtig positive Zwischenbilanz.

WIEN. „Die Frequenzen waren österreichweit gut, lagen rund 15 Prozent über dem Jahresdurchschnitt, erreichten aber nicht ganz das Niveau der letzten Woche“, berichtet Roman Schwarzeneker, Gesellschafter und Prokurist bei Standort + Markt, mit Blick auf das vergangene Adventwochenende. Nach den letztwöchigen Spitzenwerten im Rahmen des Black Friday bzw. der Black Week habe nun „die Witterung dem Handel ein wenig das Leben schwer gemacht“, wie das jüngst vorgestellte Frequenzmonitoring von S+M in Zusammenarbeit mit Drei Österreich (medianet berichtete) zeige.

Mittelgroße Städte reüssieren
Einzigster Ausreißer nach oben waren demnach die mittelgroßen Städte – Wiener Neustadt, Wels, Villach, Steyr, Sankt Pölten –, hier wurden, „den niedrigen Temperaturen sowie Schneefall

zum Trotz und diesmal ohne ‚Black Friday-Unterstützung‘, die höchsten Jahresfrequenzen gemessen“, so der Handelsexperte. „Die Frequenz in den Kleinstädten lag um ein Viertel höher als an einem ‚normalen‘

„

Die Frequenzen waren österreichweit gut, lagen 15 Prozent über dem Jahresdurchschnitt, erreichten aber nicht ganz das Niveau der letzten Woche.

Roman Schwarzeneker
Standort + Markt

“

Samstag, das war die höchste verzeichnete Abweichung aller Städtekategorien.“ Wien hingegen habe nur acht Prozent über dem Jahresdurchschnitt, die geringste beobachtete Steigerung.

EKZ als Nutznießer

Positiv haben sich Schneefall und Schlechtwetter auf die Frequenzen in den Einkaufszentren ausgewirkt: Heinz Achatz, Centermanager des Einkaufszentrums Südpark in Klagenfurt, berichtete von „vollen Parkplätzen“ und Mehrumsätzen bei Textilien und Schuhen, Richard Oswald vom Villacher Einkaufszentrum Atrio von boomendem Gut-scheinverkauf.

Reges Treiben verzeichnete auch Oberösterreichs größtes EKZ, die PlusCity in Pasching bei Linz; in den Innenstädten machte das Schneechaos indes vielen Händlern einen Strich durch die Rechnung. (red)